

Die Vermehrung geschieht aus nordamerikanischen Samen und durch Ableger. Die jungen Pflanzen sind zärtlich, ja selbst erwachsene verlangen einen beschützten Standort.

#### 48. DIRCA Lederholz.

Keinen Kelch. Eine glockenförmige Blumenkrone, deren Rand nicht gezähnt ist. Acht Staubfäden, die länger als die Blumenkrone sind. Ein Griffel, der länger als die Staubfäden ist. Die Frucht ist eine einsamige Beere.

1. DIRCA palustris. Lin. syst. ed. R. 2. p. 194. Wangenh. Beyt. p. 91.

Sumpf- & Lederholz.

Wächst in den Sümpfen und stehenden Gewässern von Virginien.

Dieser Strauch wird höchstens drei bis vier Fuß hoch. Die Zweige haben eine glatte braune Rinde, und sind sehr zähe. Sie haben ein eigenes Ansehn, weil sich die jungen Triebe immer wo ein Blatt entsteht, verdicken, und wo ein Blatt gestanden hat, eine kleine Lücke sich zeigt. Die Knospen sind sehr klein, rauh, und in der Lücke des Stengels.

Die Blätter sind eiförmig, stumpf, an der Basis etwas schmaler, auf beiden Seiten glatt; ohne Zähne, und kurz gestielt.

Die Blumen kommen im April, ehe sich die Blätter entwickeln, zu zwei bis drei aus einer Knospe, sind kurz gestielt, hängend, blaßgelb, und mit vier kurzen, länglichen, abgerundeten, außerhalb braunhaarigen Deckblättern umgeben.

Die Frucht kommt nicht zur Vollkommenheit.

Es will dieser Strauch eine beschützte schattige Lage haben, und kommt in Sumpf- und Torferde, unter dem Schatten des virginischen Wacholders am besten fort.

Die Vermehrung geschieht durch Ausläufer; durch Ableger läßt er sich nicht fortpflanzen.

#### 13. ELAEAGNUS Oleaster.

Der Kelch ist glockenförmig, außerhalb runzlicht, innerhalb gefärbt. Keine Blumenkrone. Vier Staubbeutel, die sehr kurze Staubfäden haben, welche innerhalb zwischen den Einschnitten des Kelchs befestigt sind. Ein kurzer Griffel.